

Informationen für Autorinnen und Autoren

Profil der Umschau

Die mit Abstand auflagenstärkste psychiatrische Zeitschrift (ca. 5500 Exemplare pro Ausgabe) wird vom Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., dem Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BAPK) und der Aktion Psychisch Kranker (APK) herausgegeben. Die Psychosoziale Umschau stellt nicht nur Beispiele sozialpsychiatrischer Versorgungspraxis und Behandlung mit Modellcharakter vor, sie informiert darüber hinaus über aktuelle sozialrechtliche und gesundheitspolitische Fragen, Arbeits- und Rehabilitationsprojekte, Tagungen und Neuerscheinungen und natürlich auch über die Arbeit der Verbände und ihrer Mitglieder.

Inhaltsverzeichnisse der letzten Jahren und einzelne Beiträge sind im Internet zu finden unter: <http://www.psychiatrie-verlag.de/zeitschriften/psychosoziale-umschau.html>

Leserinnen und Leser

Ungefähr die Hälfte der Abonnements beziehen Angehörige und Psychiatrie-Erfahrene, die andere Hälfte geht an Einrichtungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Studierende. Diese gemischte »triologische« Zielgruppe macht die Umschau zu einem lebendigen Diskussionsforum, stellt aber auch eine Herausforderung für die Autorinnen und Autoren dar, da sich die Sprache sozusagen in Anlehnung an Klaus Dörner an dem fachlich am wenigsten Versierten ausrichten und um allgemeine Verständlichkeit bemühen sollte.

Stil, Sprache und Text

Der Stil sollte flüssig, verständlich und präzise sein. Beispiele dienen der Anschaulichkeit und sind ausdrücklich erwünscht. Wo möglich, sind auch kurze Infotexte (z.B. zu einem Versorgungsbaustein, zu Daten usw.) gern gesehen. Fußnoten und Literaturhinweise sind zu vermeiden, am Ende ein Literaturtipp – zum Beispiel auf das Buch des Autors oder der Autorin zum Thema oder ein Internethinweis sind möglich.

Versuchen Sie, Ihrem Text eine Zusammenfassung von max. 200 Zeichen für die Unterüberschrift vorzustellen, das hilft nicht nur der Redaktion, Ihren Text einzuordnen, sondern auch den Leserinnen und Lesern, zu entscheiden, ob Sie den Beitrag lesen wollen oder mit der Kurzinfo auskommen.

Autoreninfo

Bitte fügen Sie Ihrem Text auch eine kurze Information zu Ihrer Person an:

Nachname, Vorname (evtl. Titel): derzeitiger Arbeitsplatz oder Arbeitsschwerpunkt.

Bilder

Wenn Sie Bilder haben, die Ihren Beitrag verdeutlichen, freuen wir uns über Farbfotos oder Grafiken (die Daten brauchen wir immer in einer separaten Datei). Bitte wählen Sie max. fünf aus und benennen die Bilddatei mit einem Stichwort und mit dem Namen der Fotografin, des Fotografen. Für eine gute Druckqualität ist eine hohe Auflösung erforderlich, d.h. mindestens 300 dpi.

Umfang

Der Text für eine Seite sollte nicht mehr als 4.500 Zeichen (inklusive Leerzeichen!) betragen, kein Text länger als 9.000 Zeichen sein. Es gilt im Zweifelsfall die Absprache mit der Redaktion. Die genannte Zeichenzahl ist in Word 2010 nachzusehen unter: Überprüfen – Wörter zählen – Zeichen (mit Leerzeichen); wer noch Word 2003 hat schaut nach unter: Extras – Wörter zählen – Zeichen.

Abbildungen und Grafiken sind willkommen, aber bitte getrennt abzuspeichern und separat zu schicken. Word-Tabellen können im Text bleiben.

Honorar

Ein Entgelt gibt es leider nicht, nur ein Belegexemplar, das direkt bei Erscheinen verschickt wird. So kann trotz des Verzichts auf Pharmawerbung der Preis des Abos niedrig gehalten werden. Das Jahresabo mit vier Heften zu ca. 50 Seiten kostet zurzeit für Privatkunden 36,00 Euro, für Institutionen 52,00 Euro.

Redaktion und Ressorts

Karin Koch, Psychiatrie Verlag, Köln, E-Mail: umschau@psychiatrie.de, Tel. 0221-167989-14 (Organisation, Satzvorbereitung und Anzeigenverwaltung)

Peter Heuchemer, Mitarbeiter des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie, E-Mail: heuchemer@psychiatrie.de (Projekt- und Modellvorstellungen)

Ulrich Krüger, Geschäftsführer der APK, Bonn, E-Mail: krueger@apk-ev.de (Sozial- und Gesundheitspolitik)

Christian Zechert, Detmold, Vertreter des BApK, E-Mail: zechert.bapk@psychiatrie.de (Selbsthilfe, Sozialrecht)

Es gibt einen Beirat ständig Mitarbeitender mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

Manfred Becker: Arbeit und Rehabilitation

Susanne Jäger: Forschung

Christoph Müller: Forensik und Pflege

Cornelia Schäfer: Aktuelles und Persönliches (Erfahrungsberichte und Interviews)

Caroline Trautmann: Angehörigenselbsthilfe

Technische Daten

Der Text sollte per Mail entweder an die jeweilige Kontaktperson oder an die allgemeine Redaktionsadresse umschau@psychiatrie.de gemailt werden.

Redaktionsschluss ist jeweils in der Mitte des Quartals, d.h., am 15.2., 15.5., 15.8, 15.11., bzw. an dem darauffolgenden Werktag.

Erscheinungstermin: Zwischen dem 10. und 15. des ersten Monats des Folgequartals, also bis zum 15.1., 15.4., 15.07., 15.10.